



Süddeutsches Institut für Logotherapie & Existenzanalyse gGmbH

Leitung: Dr. phil. Otto Zsok und Nadja Palombo | D – 82256 Fürstenfeldbruck | Hauptstraße 9

Telefon: +49(0)8141 18041 | Fax: +49(0)8141 15195 | si@logotherapie.de | www.logotherapie.de

LEBEN MIT FARBEN BEGREIFEN

Ein dreistündiger **Impulsvortrag**

Donnerstag, 17. Januar 2019

Was wird in diesem Vortrag vermittelt?

Die Teilnehmer*innen lernen, wie sie mit Hilfe der Farbdynamik Prozesse analysieren, bildhaft darstellen und Entwicklungsrichtungen zu sinnvollem Handeln aufzeigen können.

Raum für Fragen und praxisbezogene Beispiele ist eingeplant.

Ort:	Süddeutsches Institut für Logotherapie & Existenzanalyse Hauptstraße 9, 82256 Fürstenfeldbruck
Zeit:	18.00 bis 21.00 Uhr
Zielgruppe:	(angehende) Logotherapeuten und am Thema Interessierte
Seminargebühr:	35,- Euro
Seminarleiter:	Dr. Bernd L. von Bismarck , Coach u. Organisationsberater
Anmeldung:	Verbindliche Anmeldung schriftlich erbeten bis 10. Januar 2019 im Institut
Kontakt:	Tel.: 08141-18041 Fax: 08141-15195 E-Mail: si@logotherapie.de

Mit dieser Anmeldung verpflichte ich mich zur Zahlung der Teilnahmegebühr in Höhe von **35,- EURO** bis spätestens eine Woche vor dem Vortrag.

Titel/Name:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Detailinformationen siehe S. 2 ->



LEBEN MIT FARBEN BEGREIFEN

Ein dreistündiger Impulsvortrag

Donnerstag, 17. Januar 2019

Die Bedeutung der Farbenlehre – eine Begegnung zwischen Viktor Frankl und Bernd von Bismarck:

„...trotzdem Ja zum Leben sagen“ – aus diesem Buch las Viktor Frankl Mitte der achtziger Jahre in einer öffentlichen Lesung in München.

Ich war von den bewegenden Inhalten und ihm als Mensch sehr beeindruckt. In einem nahegelegenen Restaurant gingen die Gespräche mit einigen Teilnehmern weiter. Als Viktor Frankl mich nach meiner Arbeit fragte, sprach ich dabei auch über Goethes Farbenlehre und über mein Verständnis von Kräften, die im Hintergrund wirken. Frankl zeigte vor allem Interesse an der Dreiheit in Goethes Farbenlehre und an den begrifflichen Verknüpfungen, die ich dazu machte. Er lud mich daraufhin spontan nach Wien ein.

Die Bedeutung und Dimension von Frankls Lehre, aber auch die Übereinstimmung mit meiner Arbeit erkannte ich erst später. Er hat sich in seiner Lehre vielfach auf Goethe bezogen. Beide stimmen in vielen Aussagen zur Entwicklung des Menschen und zu zeitlosen Prinzipien überein.

Nach meiner 30-jährigen Arbeit mit Farbkräften könnte sich der Kreis nun schließen: Mit Frankl nachfolgenden Logotherapeuten, mit Menschen, die daran interessiert sind, an dieser Verbindung - Logotherapie und Farbansatz - im Seminar zu arbeiten, um daraus praktischen Nutzen zu ziehen. (Bernd v. Bismarck)

Was erwartet Sie im Vortrag?

Als Basis dienen zunächst die drei Grundfarben: blau, rot, gelb. Ihre sinnlich erfahrbaren Qualitäten und Kräfte, ihr ganzheitliches, dynamisches Zusammenspiel verdeutlichen Grundprinzipien des Lebens.

Wenn Menschen die Farbe Rot mit Liebe und auch mit Hass (»rot sehen«) verbinden, erscheint es spannend herauszufinden, an welcher Stelle welche Kräfte den Ausschlag für Verbindendes oder für Trennendes geben. Für die Entwicklung des Menschen als einem freien, verantwortlichen und entscheidenden Wesen (Menschenbild der Logotherapie) ist die Kenntnis dieser Zusammenhänge **sinn-voll** und häufig **not-wendig**.

Goethes Begriffe „Polarität“ und „Steigerung“ werden auf Therapie und Transzendenz in der Logotherapie bezogen. Welche Funktion hat in diesem Kontext die rätselhafte Farbe „Purpur“?

Doch bei aller Erkenntnis und Theorie ist sowohl für Frankl, wie auch für Goethe das Handeln, die Umsetzung in die Tat, zentral wichtig.